

„Meisterschaft mit Herz“ fordert Orientierer aus der ganzen Welt

Gastläufer aus Tschechien, Dänemark und den USA bei der Deutschen Mitteldistanz-Meisterschaft am Start – Ausrichter SV Mietraching zufrieden

Den Auftakt zur nationalen Herbstsaison der Orientierer markierte der SV Mietraching mit der Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften über die Mitteldistanz, die zugleich auch ein Weltranglistenlauf war. Dabei stand der Wettbewerb lange Zeit auf der Kippe.

Denn nach anhaltenden starken Regenfällen am Freitag, durch die auch Teile der Gemeinde Schwarzach überschwemmt wurden und der Anfahrtsweg zum Wettkampfgelände am Grandsberg unterspült zu werden drohte, mussten die Veranstalter die Absage der Meisterschaft in Erwägung ziehen. Doch in der Nacht von Freitag auf Samstag besserte sich das Wetter, so dass nur die wenigen Teilnehmer des Sprintlaufes am Freitagabend eine heftige Dusche abbekamen. Dagegen sorgte trockenes Wetter mit spätsommerlichen Temperaturen am übrigen Wochenende für ideale äußere Wettkampfbedingungen.

Zu diesen Wettkämpfen waren auch zahlreiche Gaststarter aus Österreich und Tschechien, aber auch aus Dänemark, den USA, der Slowakei und der Schweiz in den Bayerischen Wald gereist. Dagegen waren vergleichsweise wenige deutsche Teilnehmer am Start, was wohl der Lage des Wettkampfgeländes im Südosten der Republik geschuldet war, denn an der Organisation konnte es nicht liegen, da die zahlreichen fleißigen Helfer

des SV Mietraching diese Veranstaltung mit viel Liebe und kleinen Aufmerksamkeiten zu einem Highlight werden ließen. Dazu zählten der angebotene Kindergarten, der sehr rege besucht wurde, genauso wie ein sehr einfach gesteckter Kinder-Orientierungslauf und ein mit viel Aufwand aufgebauter Labyrinth-Orientierungslauf für Jedermann. Nach dem Zieleinlauf wurde jedem Teilnehmer ein „Schoko-Danke-Herz“ überreicht – ganz nach dem Motto „Meisterschaft mit Herz“.

Vor dem Start am Samstag hatten die Wettkämpfer erst einmal einen langen Anmarschweg von 2,5 km zu bewältigen, bevor es dann gleich nach dem Start in ein diffiziles Felsareal ging, in dem sich bereits einige der Mitfavoriten aus dem Rennen um die Titel verabschiedeten. In der Damenelite kam Monika Depta (OLG Siegerland) am besten mit den Herausforderungen zu recht. Bei den Elite-Herren standen am Ende die gleichen drei Athleten auf dem Podest wie im Vorjahr, jedoch in anderer Reihenfolge. Mit einem sauberen Lauf holte sich Bjarne Friedrichs (MTV Seesen) in seinem zweiten Elitejahr seinen ersten Deutschen Einzelmeistertitel. Der SV Mietraching selbst hätte nach den Wettkampfgeländen in den Jugend- und Juniorenkategorien ebenfalls Starter stellen dürfen, doch da jede helfende



Die Elite-Sieger bei der Flowerceremony auf der Zielwiese (v.l.): Zweitplatzierte Anna Kunzendorf, Sieger Bjarne Friedrichs, Siegerin Monika Depta.



Zünftiges Abendprogramm: Mietrachings Trachtler beim Schuhplattler bei der Siegerehrung in der Deggendorfer Stadthalle. – Fotos: Lange

Hand an diesem Wochenende benötigt wurde und auch die Betreuer als Hauptorganisatoren fungierten, verzichtete man darauf, die eigene Jugendabteilung an den Start zu schicken. Nur Amelie Bastian in der D12 versuchte sich bei ihrer ersten Deutschen Meisterschaft und konnte hier Platz fünf belegen, und Lokalmatador Korbi-

nian Lange erlief sich in der sehr stark besetzten H16-Kategorie einen tollen sechsten Platz. Medaillen blieben an diesem Tag den Bayerwald-Orientierern verwehrt. Dafür wurde Georg Reischl vom TV Osterhofen seiner Favoritenrolle wieder gerecht und holte sich mit großem Vorsprung zum wiederholten Male Gold in der H75.



Doppelsieger: Georg Reischl (TV Osterhofen) war nicht zu schlagen.

Die Siegerehrung wurde im Rahmen der Abendveranstaltung in der Deggendorfer Stadthalle durchgeführt, wo sich die Veranstalter des SV Mietraching durchwegs in Tracht zeigten. Zu Gast war der Vorsitzende der Ferienregion Hirschenstein, Eugen Gegenfurtner, in dessen „Hoheitsgebiet“ die Wettkämpfe stattfanden. Die

Schirmherrschaft dieser Veranstaltung hatten die „Bayerischen Staatsforsten“ übernommen und für jeden Medaillengewinner eine kleine Lärche gesponsert, die als Baum des Jahres 2012 ausgezeichnet wurde. Für große Begeisterung sorgte der Trachtenverein Mietraching, der unter großem Beifall einen Schuhplattler präsentierte.

Am Sonntag zum Bundesranglistenlauf über die Langdistanz wurde den Teilnehmern im sehr anspruchsvollen Gelände konditionell alles abverlangt. Die Herrenelite-Bahn mit 12,7 km und knapp 600 Höhenmetern führte die Läufer bis hinauf zum Gipfel des 1089 m hohen Hirschenstein, und auch die Damenelite hatte mit 8,1 km und 370 Höhenmetern einiges zu bewältigen, doch fast alle äußerten sich sehr positiv über das hohe orientierungstechnische Niveau, wobei am Sonntag auch sehr lauffintensive Passagen zu absolvieren waren. Monika Depta konnte hier ihren zweiten Elite-Sieg des Wochenendes verbuchen, wobei bei den Elite-Herren sich Sören Lösch aus Jena den Tagessieg sicherte. Auch über die Langdistanz konnte sich der Osterhofener Georg Reischl gegenüber seinen Konkurrenten bei den Herren-75 durchsetzen und mit einer Minute Vorsprung konnte seinen zweiten Sieg des Wochenendes verbuchen. – red